

**Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Lauterbach,**

derzeit steht ein nicht notwendiger Austausch der 130.000 Konnektoren für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur des Gesundheitswesens bevor. Um diesen Austausch zu finanzieren, haben der Spitzenverband Bund der Krankenkassen und die gesetzlichen Krankenkassen eine Summe von 400 Millionen Euro ausgehandelt.

Statt die Geräte auszutauschen und die Versicherten weiter zu belasten, schlagen wir nach umfangreichen Recherchen und technischen Analysen durch Experten folgende Lösung vor:

- **Laufzeitverlängerung der Krypto-Zertifikate bis 2025** durch ein Software-Update der Konnektoren auf mindestens Produkttypversion 5 (PTV 5), die bis **zum 1. Oktober 2022** umgesetzt werden muss.
- **Verpflichtung der CompuGroup Medical (CGM) zum Update** auf PTV 5 bis zum oben genannten Zeitpunkt; die Konnektorhersteller Secunet und RISE haben das Update schon bereitgestellt.

Hiermit wird der weitere Betrieb der Konnektoren bis zum geplanten Start der Telematikinfrastruktur 2.0 (TI 2.0) im Jahr 2025 gewährleistet; letztere soll ohne spezielle Konnektoren auskommen. Sollte sich die TI 2.0 weiter verzögern, sehen wir folgende Lösung:

- **Erzeugung neuer Schlüsselpaare** mittels Elliptische-Kurven-Kryptografie (ECC) in vorhandenen Konnektoren als Nachfolge des bis dahin erlaubten RSA-Kryptoverfahrens

Nur eine sofortige Umsetzung vermeidet den Austausch weiterer Konnektoren – unter Wahrung des vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geforderten Sicherheitsniveaus.

Wir wollen herausfinden, warum die Gematik diese naheliegende Lösung ignoriert und unsere Anfragen nach konkreten Auskünften und Vorlage der Protokolle ablehnt. Daher wenden uns direkt an Sie, Herr Prof. Dr. Lauterbach, weil wir die Protokolle benötigen, um prüfen zu können, ob tatsächlich frühzeitig und ausreichend über die Möglichkeit der Zertifikatsverlängerung informiert wurde.

Bei der Diskussion um den Konnektortausch wird deutlich, dass die Gematik nicht auf eine kostengünstige, schnelle sowie sichere Lösung für die Solidargemeinschaft abzielt. Je mehr Zeit Sie verstreichen lassen, desto mehr Konnektoren müssen überflüssigerweise ausgetauscht werden. Darum bitten wir Sie, sich des Themas persönlich anzunehmen, um die Solidargemeinschaft zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Rink, Chefredakteur c't  
Dr. Volker Zota, Chefredakteur heise online